

## ***Inhalt***

<b>AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN &amp; PREISE .....</b>	<b>2</b>
DGU .....	2
Europäische Union .....	7
Andere Drittmittel .....	8
 <b>FÖRDERPROGRAMME .....</b>	 <b>12</b>
 <b>MELDUNGEN .....</b>	 <b>14</b>
 <i>Nächster AuF-Workshop: In-Situ Hybridisierung</i> .....	 20
<i>AuF-Symposium 2012</i> .....	21



Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter  
Forschung **März** 2012.

Die vorliegende Broschüre resümiert wie  
gewohnt aktuelle Informationen zu  
urologisch relevanten Forschungsmitteln,  
Stipendien, wissenschaftlichen Preisen  
und Förderprogrammen. Die einzelnen  
Angebote sind in den Rubriken gemäß  
den ausschreibenden Förderinstitutionen  
kategorisiert und nach Deadlines sortiert.

Hinter der Rubrik *Meldungen* finden Sie  
auf den letzten Seiten Hinweise auf die  
aktuellen AuF-Workshops sowie auf das  
kommende Symposium „Urologische  
Forschung der DGU“ im November 2012  
in Berlin.

Mit besten Grüßen

Ihr



**Redaktion und Layout:**

Dr. Christoph Becker  
Forschungskordinator der DGU

[cbecker@dgu.de](mailto:cbecker@dgu.de)

Tel.: 0211 – 516096 30

## **Ausschreibungen, Stipendien & Preise**

### **DGU**

#### **Charles Huggins-Stipendium 2012**

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. lobt in Kooperation mit dem Sponsor Ferring Arzneimittel GmbH im Jahr 2012 zum zweiten Mal das Charles Huggins-Stipendium aus. Mit diesem Kurzzeitstipendium sollen junge, klinisch tätige Urologinnen und Urologen für einen Zeitraum von 4 Monaten von ihren klinischen Pflichten entbunden werden, um sich an einer ausgewiesenen Forschungsinstitution im Ausland auf dem Gebiet der Erforschung des Prostatakarzinoms weiterzubilden und neueste Methoden und Techniken zu erlernen.

Das Stipendium ist mit 10.000 EURO dotiert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Projekt-  
skizze und Beschreibung der gastge-  
benden Einrichtung sind als pdf-Datei an  
die Adresse: [cbecker@dgu.de](mailto:cbecker@dgu.de) zu richten.

**Deadline: 01. Mai 2012**

Weitere Informationen:

[www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/CH-Stipendium.pdf](http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/CH-Stipendium.pdf)

## Nachwuchsförderung im Rahmen der 64. DGU-Jahrestagung 2012

### Die Besten für die Urologie

Mit diesem Förderprogramm will die DGU Medizinstudenten die klinische und wissenschaftliche Attraktivität des Faches Urologie vermitteln. Bewerben können sich Studenten im klinischen Studienabschnitt mit sehr guten Leistungen oder herausragenden Aktivitäten im Bereich der Urologie, z.B. im Rahmen einer gegenwärtig laufenden Urologischen Promotionsarbeit.

Das Stipendium beinhaltet eine zweitägige Reise zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie 2012 in Leipzig. Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Fachschaften der Deutschen Universitätskliniken in Kooperation mit Kontaktdozenten der einzelnen Urologischen Kliniken.

Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Stellungnahme des Kontaktdozenten bitte per Email an [nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de).

**Deadline: 01. Mai 2012**

### DGU-Promotionspreis

Mit diesem Förderprogramm wird jährlich eine herausragende Urologische Promotionsarbeit des letzten Jahres ausgezeichnet. Der DGU-Promotionspreis ist mit 1.000 EURO und einem Reisestipendium zum DGU-Jahreskongress 2012 in Leipzig dotiert. Die

Ausschreibung erfolgt über die DGU und die Deutschen Urologischen Universitätskliniken.

Bewerbungsschreiben nebst der Promotionsarbeit, des Gutachtens des Doktorvaters und einer Bestätigung der Annahme der Arbeit im Jahr 2011 mit Angabe der Note durch das Dekanat bitte per Email an [nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de).

**Deadline: 01. Mai 2012**

### Rudolf Hohenfellner-Preis (ehemals *Science Around Thirty*)

Mit diesem Förderprogramm wird jungen, herausragenden urologischen Wissenschaftlern (Medizinern) im Alter von maximal 35 Jahren die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Forschungsschwerpunkte und -ergebnisse im Rahmen eines Übersichtsreferates auf dem DGU-Jahreskongress 2012 in Leipzig gegeben.

Jeder Referent wird mit einer Urkunde und 2.000 EURO ausgezeichnet. Die Ausschreibung erfolgt über die Deutschen Urologischen Universitätskliniken. Die Referenten werden über ein Bewerbungsverfahren ermittelt.

Bewerbungsschreiben mit Titel des geplanten Referates, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impact-Faktoren und Angabe zu den abgeschlossenen und laufenden Drittmittelprojekten, an denen der Bewerber beteiligt ist, bitte per Email an [nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de).

**Deadline: 01. Mai 2012**

## Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian Nitze-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Deutsche Gesellschaft für Urologie für herausragende wissenschaftliche Leistungen der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt. Eingereicht werden können Habilitationsschriften, unpublizierte Originalarbeiten und Originalarbeiten, die nach dem letztjährigen DGU-Kongress zur Publikation eingereicht wurden. Im letzteren Fall muss den Bewerbungsunterlagen die Bestätigung eines Manuskripteingangs durch die jeweilige Zeitschrift beiliegen.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Der Preis ist dotiert mit 15.000 EURO.

### Deadline: 15. Juni 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

## Forschungspreis Prostatakarzinom

Mit dem Forschungspreis Prostatakarzinom sollen hervorragende wissenschaftliche Forschungsvorhaben, die sich mit Fragen zur Entstehung, Diagnostik und/oder Therapie des Prostatakarzinoms beschäftigen, gefördert werden. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Klinik und Praxis.

Zur Bewerbung um den Forschungspreis Prostatakarzinom sind Wissenschaftler bis zum einschließlich 40. Lebensjahr berechtigt, deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Das Forschungsprojekt darf noch nicht abgeschlossen oder veröffentlicht worden sein. Für den Antrag ist ein Projektplan zu erstellen. Dieser enthält die Ziele, Methoden und Ressourcen sowie eine Zeitplanung und eine Zusammenfassung des Forschungsprojekts. Außerdem sind Angaben über die Qualifikation des Projektleiters erforderlich. Der Projektplan kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden: Die Zusammenfassung muss in deutscher Sprache abgefasst werden.

Folgende Unterlagen sind in Dateiform an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie ([info@dgu.de](mailto:info@dgu.de)) einzureichen:

- Anschreiben mit vollständiger Adresse des Bewerbers
- Darstellung und Erläuterung des Projektplans inkl. einer Zusammenfassung in deutscher Sprache (Umfang etwa fünf Seiten)  
Angabe des Eigenanteils (bei mehreren Autoren muss durch den Initiator der Arbeit der Eigenanteil des Bewerbers begründet werden)

- Eine Versicherung, dass die Arbeit nicht zu einer anderen Ausschreibung eingereicht ist oder wird
- Lebenslauf
- Publikationsverzeichnis

Nur die komplette Einsendung der o.g. Unterlagen berechtigt zur Teilnahme. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Der Preis ist mit 10.000 EURO dotiert.

**Deadline: 15. Juni 2012**

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

## **Forschungs- und Innovationspreis für urologische Onkologie**

Der Preis wird an Nachwuchswissenschaftler (Alter bis 45 Jahre) in den Fachgebieten Urologie und Onkologie für herausragende Arbeiten im Bereich der urologischen Onkologie vergeben. Alle eingereichten Arbeiten müssen bis zum Zeitpunkt der Bewerbung in einer Fachzeitschrift mit Peer-Review veröffentlicht oder zur Veröffentlichung akzeptiert worden sein oder als Vortrag bzw. Poster bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie vorgestellt werden. Der Preis beinhaltet ein zweck- und namensgebundenes Preisgeld und ist prinzipiell teilbar.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Der Preis ist insgesamt dotiert mit 7.500 EURO

**Deadline: 15. Juni 2012**

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

## Wolfgang Mauermayer-Preis

Der Wolfgang Mauermayer-Preis wird in Erinnerung an den Münchner Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Mauermayer verliehen an urologisch tätige Wissenschaftler, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie (BPH), deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich besonders ausgezeichnet haben.

Der Preis ist dotiert mit 5.000 EURO.

**Deadline: 15. Juni 2012**

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

## Wolfgang Knipper-Preis

Der Wolfgang Knipper-Preis wird in Erinnerung an den Hamburger Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Knipper an urologisch tätige Schwestern und Pfleger, die sich auf dem Gebiet der urologischen Fort- und Weiterbildung des Pflege- und Assistenzpersonal engagiert haben, verliehen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Der Preis wird auf der DGU-Jahrestagung 2012 überreicht. Der Preis ist mit 3.000 EURO dotiert.

**Deadline: 15. Juni 2012**

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

## Seminare zum 7. EU-Rahmenprogramm

Die DGU fördert die Teilnahme an Seminaren des EU-Büros des BMBF für künftige EU-Antragsteller/innen.

Eine Veranstaltungsreihe richtet sich an Wissenschaftler mit keinen oder nur geringen Kenntnissen zum EU-Rahmenprogramm. Eine zweite Reihe adressiert Forscher, die sich bereits in der Vorbereitungsphase der Antragstellung befinden. Hier besteht auch die Möglichkeit, eigene Exposés im Rahmen des Seminars zu diskutieren.

Die DGU möchte mit dieser Fördermaßnahme die Beantragung urologischer Projekte bei der EU anregen und unterstützen.

Ausgeschrieben sind Teilnahmegebühren und Fahrtkosten.

### Nächste Termine „7. RP für Einsteiger“:

- **09./10. Mai 2012**, BMBF, Bonn  
(Anmeldung seit **20. März 2012** möglich)

### Nächste Termine „7. RP für Antragsteller“:

- **07./08. März 2012**, BMBF, Bonn,  
(Anmeldung seit **24. Januar 2012** möglich)

Weitere Informationen:

"Einsteiger"-Seminare

<http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm>

"Antragsteller"-Seminare

<http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm>

## **Europäische Union**

### **Kofinanzierung von regionalen, nationalen und internationalen Stipendienprogrammen (COFUND)**

Mit dem Programm **Marie Curie COFUND** unterstützt die Europäische Kommission sowohl bestehende als auch neue regionale, nationale und internationale Fellowshipprogramme, die den Zielen der Marie Curie Individual Fellowships entsprechen. Die Fördermaßnahme richtet sich an öffentliche Einrichtungen, Forschungseinrichtungen und Forschungsfördereinrichtungen, die Fellowshipprogramme für erfahrene Wissenschaftler/innen ("Experienced Researchers", d.h. in der Regel Postdocs) anbieten.

#### **Anforderungen**

Es soll mindestens einer der drei Fellowshiptypen genutzt werden:

- Forschungsaufenthalte in Drittstaaten (möglichst mit obligatorischer Rückkehrphase in Europa)
- Forschungsaufenthalte in EU-Mitgliedstaaten/Assoziierten Staaten für Wissenschaftler/innen aus EU-Mitgliedstaaten/Assoziierten und Drittstaaten
- Reintegration von Wissenschaftlern/innen aus EU-Mitgliedstaaten/Assoziierten Staaten, die mindestens 3 der letzten 4 Jahre in einem Drittstaat geforscht haben

#### **Finanzielle Aspekte**

Die EU fördert die Fellowshipprogramme mit 40% der zusätzlichen Fellowshipkosten (inklusive Gehalt, Reisekosten, indirekte Kosten etc.), wobei die maximale

Fördersumme pro Einrichtung 10 Mio. EUR beträgt. Dabei soll die EU-Förderung das bestehende Stipendienbudget der teilnehmenden Einrichtung ergänzen und auf keinen Fall ersetzen. Die Förderdauer beträgt 2 bis 5 Jahre.

#### **Antragsverfahren**

Anträge für diese Förderlinie können online über das "Electronic Proposal Submission System" (EPSS) bei der Europäischen Kommission zu festgelegten Ausschreibungsfristen gestellt werden.

#### **Deadlines: je nach Förderart zwischen Januar und April 2012**

Details unter

<http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-93/>

Weitere Informationen:

[http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-258/993\\_read-663/](http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-258/993_read-663/)

## **Andere Drittmittel**

### **Dr. Josef Steiner Krebsforschungspreis 2013**

Die Dr. Josef Steiner Krebsforschungsstiftung schreibt für 2013 die Vergabe von Forschungsmitteln aus.

Gefördert werden Projekte aus der Grundlagenforschung und der klinischen Forschung von innovativen jungen Forschern, die noch am Anfang ihrer wissenschaftlichen Karriere stehen. Insbesondere fördert die Stiftung translationale Forschungsansätze.

Die Förderung besteht aus einem Forschungsetat von 1 Mio CHF, für einen Projektzeitraum von 4 Jahren. Zudem ist ein persönliches Preisgeld in Höhe von 50.000 CHF ausgeschrieben.

Die Antragsformulare können als Word-Dokument heruntergeladen werden. Antragsunterlagen bitte in elektronischer Form an:

Prof. Hans R. Lüscher, Stiftungspräsident  
Institut für Physiologie, Bern  
Email: luescher@pyl.unibe.ch

Deadline: 31. März 2012.

Weitere Informationen:

<http://www.steinerstiftung.unibe.ch/announcement.aspx>

## **Stipendienprogramm *Medical Excellence***

Das Stipendienprogramm wendet sich an alle Studierenden im klinischen Abschnitt des Medizinstudiums, die an einer deutschen Universität eingeschrieben sind, sich im klinischen Abschnitt ihres Studiums befinden und sehr gute Leistungen sowie soziales Engagement oder besondere wissenschaftliche Leistungen vorweisen können.

Medical Excellence ist ein Stipendienprogramm der Manfred Lautenschläger Stiftung und wird gesponsert durch MLP und den Verlag Springer Medizin. Das Programm finanziert insgesamt 15 sechssemestrige Stipendien à 500 EURO pro Semester. Darüber hinaus gibt es Buchpreise von je 100 EURO und Zugang zu exklusiven Events, Hands-on-Kursen und Seminaren in ganz Deutschland mit renommierten Akteuren aus dem Gesundheitswesen.

Verfahren: Die Vergabe der Stipendien erfolgt im Rahmen eines Assessment-Centers am 28./29. September 2012 in der MLP Unternehmenszentrale zu dem die 110 besten Bewerber eingeladen werden. Dabei entscheiden die Finalisten im Peer Reviewed-Verfahren selbst, wer von ihnen die finanzielle Förderung erhalten soll. Damit ist Medical Excellence das erste „Peer Reviewed“-Stipendienprogramm für Medizinstudenten.

Bewerbungsunterlagen: ab 15. April 2012

Weitere Informationen:

<http://www.mlp.de/#/studenten/karriere/stipendienprogramme/medical-excellence>

## **Galenus-von-Pergamon-Preis - Grundlagenforschung 2012**

Die Springer Medizin ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft stiftet den Galenus-von-Pergamon-Preis Deutschland. Er wird von einem unabhängigen Preiskollegium verliehen.

Der Preis in Form einer Medaille und zusätzlich 10.000 EURO würdigt eine Forschungsleistung in der klinischen und/oder experimentellen Pharmakologie, die für den Fortschritt auf dem Gebiet der Arzneimittel- oder Diagnostika-Forschung wegberetend ist. Er kann in Deutschland tätigen Forschern oder Forschergruppen verliehen werden, die ihre Forschungsleistung überwiegend in Deutschland an einer Forschungsinstitution, in einer wissenschaftlichen Einrichtung, (z.B. im universitären Sektor), aber außerhalb der pharmazeutischen Industrie erbracht haben. Die der Bewerbung zugrunde liegende primäre Veröffentlichung der wissenschaftlichen Arbeit darf nicht älter als 3 Jahre sein.

Die Preisträger werden auf der Grundlage einer Ausschreibung, die in Medien von Springer Medizin zu veröffentlichen sind, gemäß den nachstehenden, allein maßgeblichen Bestimmungen ermittelt.

**Deadline: 30. April 2012**

Weitere Informationen:

[http://www.springerfachmedien-medicin.de/Ausschreibung\\_Grundlagenforschung/](http://www.springerfachmedien-medicin.de/Ausschreibung_Grundlagenforschung/)

## **Innovationspreis der deutschen Hochschulmedizin 2012**

Der VIII. Innovationskongress der deutschen Hochschulmedizin schreibt den Innovationspreis der deutschen Hochschulmedizin 2012 aus.

Der Innovationspreis 2012 wird gestiftet von Firma Roche Diagnostics Deutschland und ist mit einer Preissumme von 10.000 EURO dotiert. Der Preis wird im Rahmen des VIII. Innovationskongresses der deutschen Hochschulmedizin am 28. Juni 2012 in Berlin verliehen.

Ziel ist, die Bedeutung der Forschung in der Hochschulmedizin am Standort Deutschland zu stärken. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten eines Nachwuchsforschers aus der gesamten Hochschulmedizin in den Bereichen:

- Grundlagenforschung
- Klinische Forschung
- Translationale Forschung

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage einer in den Jahren 2009 bis 2012 veröffentlichten Arbeit. Die eingesandten Arbeiten werden zur Begutachtung einem Preisrichterkollegium vorgelegt, das die besten Arbeiten auswählt. Danach entscheidet der Beirat des VIII. Innovationskongresses über die Preisvergabe.

**Deadline: 01. Mai 2012**

Weitere Informationen:

<http://www.uniklinika.de/vud.php/aid/1162/cat/290>

## Nils-Alwall-Preis 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie schreibt erneut den Nils-Alwall-Preis aus, der zur Förderung und Auszeichnung herausragender klinischer Wissenschaftler auf dem Gebiet der Klinischen Nephrologie (einschließlich Dialyseverfahren, sonstige extrakorporale Eliminationsverfahren und Nierentransplantation) und Hypertensiologie dient.

Der Preis ist mit 10.000 EURO dotiert und kann unter maximal zwei Bewerbern aufgeteilt werden. Bewerber, die in der Regel nicht älter als 45 Jahre sein sollten, können vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Folgende Unterlagen werden per Email an die Adresse [gs@dgnf.eu](mailto:gs@dgnf.eu) erbeten:

- Wissenschaftlicher Lebenslauf(tabellarisch)
- Publikationsverzeichnis
- Sonderdrucke der entsprechenden Veröffentlichung(en)
- Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit, mit der die Bewerbung für den Preis angestrebt wird (maximal 2 DIN A4-Seiten), gegliedert nach: Hintergrund und Stand der Forschung, Fragestellung, Methodischer Ansatz und zentrale Befunde sowie deren Bedeutung

### Deadline: 11. Mai 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgnf.eu/ueberuns/preise-und-stipendien/preise-stipendien-der-deutschen-gesellschaft-fuer-nephrologie/#c79>

## Hans-U.-Zollinger-Forschungspreis 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie schreibt diesen Preis zur Förderung und Auszeichnung hervorragender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Immunologie der Nierenerkrankungen und Nierentransplantation aus. Der Preis wird ermöglicht durch eine Stiftung der Firma Roche Pharma AG.

Der Preis, der unter maximal zwei Bewerbern aufgeteilt werden kann, ist mit 5.000 EURO dotiert. Bewerber sollten nicht älter als 45 Jahre sein und können entweder vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Folgende Unterlagen werden per Email an die Adresse [gs@dgnf.eu](mailto:gs@dgnf.eu) erbeten:

- Wissenschaftlicher Lebenslauf (tabellarisch)
- Publikationsverzeichnis
- Sonderdrucke der fünf wichtigsten Veröffentlichungen
- Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit, mit der die Bewerbung für den Preis angestrebt wird (maximal 2 DIN A4-Seiten), gegliedert nach: Hintergrund und Stand der Forschung, Fragestellung, Methodischer Ansatz und zentrale Befunde sowie deren Bedeutung.

### Deadline: 11. Mai 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgnf.eu/ueberuns/preise-und-stipendien/preise-stipendien-der-deutschen-gesellschaft-fuer-nephrologie/#c82>

## **Promotionspreis der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie**

Die auszuzeichnende Arbeit soll aus dem Gebiet der antiinfektiven Therapie, Prophylaxe oder ihren Grundlagen (Pharmakologie, Toxikologie, Resistenzmechanismen, Resistenzepidemiologie, Wirt-Erreger-Beziehung) stammen. Der Preis wird für aktuelle Promotionsarbeiten gewährt, deren Ergebnisse ganz oder in Teilen entweder in einer wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert oder dort zur Publikation akzeptiert wurden.

Zielgruppe sind junge Wissenschaftler der Medizin, Biologie, Pharmazie oder Chemie. Es werden insgesamt drei Preise à 2.500 EURO vergeben.

Die Anträge sind mit einem kurzen Referat und Lebenslauf des Autors sowie der Publikation in fünffacher Ausfertigung an den Wissenschaftlichen Sekretär der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie einzureichen:

Paul-Ehrlich-Gesellschaft für  
Chemotherapie e. V.  
z. Hd. Herrn Prof. Dr. Michael Kresken  
Campus Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Von-Liebig-Straße 20  
D-53359 Rheinbach

**Deadline: 30. Juni 2012**

Weitere Informationen:

<http://www.p-e-g.org/econtext/promotionspreis>

## Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

## DFG

### Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärztinnen und Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

*Keine Antragsfristen*

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

### DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

*Keine Antragsfristen*

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

### Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

*Keine Antragsfristen*

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy\\_noether/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html)

### Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte (Heisenberg-Professur)

*Keine Antragsfristen*

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

### Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

*Keine Antragsfristen*

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart\\_koselleck\\_projekte/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html)

### NIH/DFG Research Career Transition Awards Program

Förderung von Projekt & eigener Stelle: 2/3 Jahre in USA plus 2/3 Jahre in Deutschland

**Nächste Deadline: 31. März 2012**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/nih\\_dfg/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/nih_dfg/index.html)

### Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

*Keine Antragsfristen*

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/aufbau\\_internationaler\\_kooperationen/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/aufbau_internationaler_kooperationen/index.html)

### Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)

Förderung von Kongressreisen ins Ausland

*Keine Antragsfristen*

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/16711.de.html>

## **Deutsche Krebshilfe**

### **Einzelprojekte**

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

*Keine Antragsfristen*

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

### **Verbundprojekte**

3-6-jährige Förderung interdisziplinärer, onkologischer Projekte; Sach-, Personal- & Reisemittel

*Keine Antragsfristen*

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

### **Klinische Studien**

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapie-Studien

*Keine Antragsfristen*

<http://www.krebshilfe.de/krebs-therapiestudien.html>

### **Versorgungsforschung**

Förderung innovativer Versorgungsleistungen onkologischer Patienten

*Keine Antragsfristen*

<http://www.krebshilfe.de/versorgungsmassnahmen.html>

### **Krebs-Früherkennung**

Förderung Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

*Keine Antragsfristen*

<http://www.krebshilfe.de/85.html>

### **Leitlinien-Programm Onkologie**

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit AWMF und DKG)

*Keine Antragsfristen*

<http://www.krebshilfe.de/leitlinien-programm.html>

<http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de>

### **Mildred-Scheel**

#### **Doktorandenprogramm**

1-2 semestrige Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

**Nächste Deadline: 13. Februar 2012**

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

### **Mildred-Scheel**

#### **Postdoktorandenprogramm**

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

**Nächste Deadline: 19. März 2012**

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

### **Max-Eder-**

#### **Nachwuchsgruppenprogramm**

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

**Nächste Deadline: 19. März 2012**

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

## **Wilhelm Sander-Stiftung**

### **Projektförderung**

Sach-, Personal- & Reisemittel für onkologische, klinisch-experimentelle Forschungsprojekte

*Keine Antragsfristen*

[www.sanst.de](http://www.sanst.de)

## Meldungen

### MiRNA-Profile zur Prognose von Prostatakarzinomen

MicroRNAs haben einen relevanten Einfluss auf die Aggressivität des Prostatakarzinoms. In einem von der Wilhelm Sander-Stiftung mit 200.000 EURO geförderten Projekt führt eine interdisziplinäre Forschergruppe der Klinik für Urologie und der Institute für Pathologie an der Charité - Universitätsmedizin Berlin und der Universität Rostock in Kooperation mit dem Berliner Forschungsinstitut für Urologie (BFIU) umfangreiche Analysen von miRNAs im Prostatakarzinom durch. Ziel ist es, das Wachstumsverhalten dieses Tumortyps besser vorhersagen und damit den Patienten in Zukunft eine maßgeschneiderte Therapie anbieten zu können.

MiRNAs kommen in pathologisch unterschiedlichen Prostatagewebe sehr heterogen vor. Es gibt miRNAs, die eine Tumorentstehung eher unterdrücken, und solche, die Tumorentstehung und Wachstum eher fördern. Die Berliner Arbeitsgruppe konnte bereits zeigen, dass bestimmte Expressionsmuster in urologischen Tumoren wiederkehren und mit dem biologischen Verhalten des Karzinoms in Zusammenhang stehen. Die Wissenschaftler wollen nun Proben von Patienten mit unterschiedlichen Rezidivverhalten vergleichend auf ihre miRNA-Profile untersuchen. Die Studie gliedert sich dabei in eine Identifizierungsphase, in der relevante miRNAs gefunden werden

sollen, eine Validierungsphase, in der die Ergebnisse an einem größeren Kollektiv überprüft werden, und eine Verifizierungsphase, in der die gewonnenen Erkenntnisse an einem Kollektiv eines anderen Klinikums bestätigt werden sollen. In einer statistischen Auswertung wollen die Forscher ihre Ergebnisse schließlich auf Vorhersagekraft prüfen und arbeiten diese gegebenenfalls in bereits bestehende Vorhersagemodelle ein.

Weitere Informationen:

<http://stiftung-urologie.de>

### Magnetische Nanopartikel für Diagnostik und Therapie von Krebs

Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus sieben europäischen Ländern sind Radiologen des Universitätsklinikums Jena an einem EU-Projekt namens *multifun* beteiligt, das die Anwendung von multifunktionalen magnetischen Nanopartikeln zur Detektion und Bekämpfung von Tumorerkrankungen erforscht. Versehen mit speziellen Antikörpern sollen Eisenoxidteilchen die Krebszellen spezifisch erkennen und sich zielgerichtet anlagern, so dass auch kleinste Metastasen im MRT sichtbar werden. Zum anderen sollen die Partikel durch äußere Magnetfelder für eine Überhitzung der Zellen therapeutisch genutzt werden.

Das auf vier Jahre angelegte Projekt wird mit 9,8 Mio EURO von der EU gefördert.

Weitere Informationen:

<http://www.multifun-project.eu>

## **Neues Mikrofluidsystem zur sensitiven Detektion zirkulierender Tumorzellen**

Bereits im Frühstadium einer Krebserkrankung befinden sich einzelne Krebszellen im Blut. Solche zirkulierenden Tumorzellen (CTC), die auch Kristallisationspunkte für Metastasen darstellen können, sind von hoher medizinischer und diagnostischer Bedeutung und daher schon seit langem Objekt hochauflösender Analysetechnologien.

Der Nachweis zirkulierender Tumorzellen ist allerdings eine große Herausforderung, denn es gilt, 1 bis 10 Zellen pro Milliliter Blut zu finden – und das in Anwesenheit großer Mengen roter Blutkörperchen und anderer Zellen. Konventionelle Methoden können dies nicht leisten. Wissenschaftler der University of Washington (Seattle, USA) haben nun ein mikrofluidisches System vorgestellt, mit dem 1 ml Blut innerhalb von nur 20 min effektiv untersucht werden kann.

Zunächst wird das Blut mit fluoreszierenden Antikörpern markiert, die spezifisch an die gesuchten Tumorzellen binden. Anschließend wird die Probe durch ein System von Mikrokanälchen geleitet. Dabei passiert sie sukzessive eine 2-Nanoliter-fassende Zone, die von einem Laser bestrahlt wird. Falls markierte Zellen anwesend sind, bringt der Laser den Marker zum fluoreszieren. So wird unterschieden, ob das jeweilige Aliquot eine (oder mehrere) der gesuchten Zellen enthält oder nicht. Fluoresziert das entsprechende 2-Nanoliter-Aliquot, wird es automatisch in ein eigenes Kanälchen weitergepumpt und so vom nicht-fluoreszierenden Volumen abgetrennt. Die positiven Aliquots gelangen in eine Filtrationskammer. Rote Blutkörperchen

und der Hauptteil der Blutzellen passieren den Filter, die größeren Tumorzellen werden zurückgehalten und können anschließend – auch lebend – analysiert werden.

Experimente mit manipuliertem Blut, das mit einer bekannten Zahl von Krebszellen, in diesem Fall Brustkrebszellen, versetzt war, ergab eine Wiederfindungsrate von 93 % - und keine einzige falsch-positive Anzeige. Auch reale Blutproben von Patientinnen wurden untersucht und die Resultate mit denen eines klinisch etablierten Systems verglichen. Dabei erwies sich das neue mikrofluidische System als signifikant sensitiver. Das neue Verfahren eröffnet interessante Potenziale für die Früherkennung, Therapieüberwachung und Nachsorge von Tumorarten, die Zellen mit identifizierbaren Oberflächenmarkern aufweisen.

Weitere Informationen:

<http://depts.washington.edu/chem/people/faculty/chiu.html>

## Hohe Bedeutung der Evidenzbasierten Medizin

Der Leiter des Deutschen Cochrane Zentrums in Freiburg, Dr. rer. nat. Gerd Antes, wurde von der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg als Pionier der wissenschaftlich fundierten Medizin ausgezeichnet und zum Honorarprofessor ernannt.

Das Ziel klinischer Studien ist es, therapeutische Maßnahmen (Arzneimittel, nicht-invasive Eingriffe, Operationen u.a.) auf ihre Wirksamkeit und ihren gesicherten Nutzen für den Patienten zu überprüfen. Eine wesentliche Voraussetzung dazu ist die (möglichst prospektive) Registrierung klinischer Studien in offiziellen Studienregistern (WHO-Primärregistern). In Deutschland erfüllt diese Aufgabe das „Deutsche Register Klinischer Studien“ (DRKS) in Freiburg. Die Verantwortlichen klinischer Studien publizieren darüber hinaus ihre Ergebnisse in verschiedenen wissenschaftlichen Journalen. Diese wiederum werden durch das Deutsche Cochrane Zentrum ausgewertet und in Bezug auf eine bestimmte medizinische Fragestellung in systematischen Übersichtsarbeiten (Metaanalysen) zusammengefasst. Damit stellen die Institutionen DRKS und Cochrane-Zentrum eine wesentliche Basis für die Schaffung wissenschaftlicher Grundlagen zur Entwicklung von Therapie-Leitlinien und zur sachgerechten Information über die klinische Studienlage dar.

Seit Anfang dieses Jahres hat sich auch die Deutsche Gesellschaft für Urologie mit ihrem *Urologischen Studienregister* dem DRKS angeschlossen. In Kürze sind auf der neu gestalteten Internetseite [www.dgu-studien.de](http://www.dgu-studien.de) die aktuellen, registrierten Studien aus dem Bereich der Urologie für

Ärzte, Patienten, Sponsoren und alle anderen Interessierten einzusehen und nach verschiedenen Parametern recherchierbar. Unter derselben Adresse können auch neue urologische Studien beim DRKS eingegeben und registriert werden.

Weitere Informationen:

[https://drks-neu.uniklinik-freiburg.de/drks\\_web](https://drks-neu.uniklinik-freiburg.de/drks_web)

<http://www.cochrane.de>

## **Ausgezeichnete Urologische Forschung auf der EAU – Posterpreise 2012**

Auf dem vergangenen EAU-Kongress in Paris sind viele der deutschen Forschungsbeiträge in den verschiedenen Postersitzungen mit ersten Preisen ausgezeichnet worden. Das Ressort Forschungsförderung gratuliert hiermit allen Preisträgern!

Bitte finden Sie im Folgenden eine alphabetisch nach den Topics geordnete Liste der ausgezeichneten Posterbeiträge, jeweils mit Erstautor, Titel und Posternummer.

Auf der Seite

<http://www.eauparis2012.org/?id=173&tid=768>

können Sie die entsprechenden Abstracts der *Best Posters of the Session* einsehen.

M. Oelke, Hannover (DE)

(641) Monotherapy with tadalafil or tamsulosin for moderate-to-severe lower urinary tract symptoms suggestive of benign prostatic hyperplasia (LUTS/BPH): Results from an international, double-blind, placebo-controlled trial

B. Stubendorff, Jena (DE)

(210) Differences in protein properties of postoperative urine samples enable the prediction of early allograft rejection

C. Hampel, Mainz (DE)

(463) Comparison of two different Botulinumtoxin A products (Xeomin, Botox) used for detrusor injection in patients with bladder overactivity (BO) – a prospective randomized double-blind study

C. Winter, Duesseldorf (DE)

(406) Residual tumor resections (RTR) in patients with germ cell tumor relapse and salvage-chemotherapy (GCT)

C. Thomas, Mainz (DE)

(236) The combination of carbidopa plus bicalutamide suppresses androgen-receptor transactivation, induces apoptosis and delays castration-resistant prostate cancer progression

B. Grabski, Flensburg (DE)

(791) Computer-assisted analysis of transrectal ultrasound (C-TRUS/ANNA) guided biopsies of the prostate in patients with no prior biopsies

S.F.M. Thüroff, Munich (DE)

(978) Robotic high intensity focused ultrasound at 3 MHz, in localized prostate cancer: Side effects of 704 patients within 10 years

H. Isbarn, Hamburg (DE)

(873) A tertiary Gleason pattern at radical prostatectomy is associated with adverse histopathological features

J. Hansen, Hamburg (DE)

(974) Long-term prediction of biochemical recurrence in patients with pathologically organ confined prostate cancer

P. Schriefer, Hamburg (DE)

(360) Radical prostatectomy in immunosuppressed transplant patients: Surgical morbidity, disease characteristics, and prognostic aspects of 18 patients

T. Schlomm, Hamburg (DE)

(572) Frozen section navigated radical prostatectomy significantly increase the frequency of nerve-sparing without compromising oncological outcome

M. Spahn, Wuerzburg (DE)

(362) Outcome of multimodality treatment of cT4 very high-risk prostate cancer with radical cystectomy as initial step: A multi-institutional outcome study of 62 patients

M. Walter, Jena (DE)

(315) Prediction of TKI-therapy response in patients with metastatic renal cell carcinoma by serum proteomics

J. Heinzlmann, Jena (DE)

(307) Functional analysis and target identification of specific miRNAs involved in development of metastases in renal cell carcinoma

S.D. Brookman-May, Regensburg (DE)

(1019) Thrombocytosis is associated with a significant increase in cancer specific death rate after nephrectomy for patients with renal cell carcinoma

K. Budde, Berlin (DE)

(80) Everolimus in the treatment of angiomyolipoma in patients with tuberous sclerosis complex or sporadic lymphangioliomyomatosis: Results from EXIST-2

F.C. Roos, Mainz (DE)

(256) Functional analysis of elective nephron-sparing surgery versus radical nephrectomy for renal tumors larger than 4 cm

M. Zitzmann, Münster (DE)

(592) Intramuscular testosterone undecanoate for substitution in male hypogonadism – longterm treatment of 13.5 years: Metabolic efficacy and safety

A. Miernik, Freiburg I BR. (DE)

(944) Dose reduced dual energy computed tomography for the differentiation of uric acid and non-uric acid stones

M.F. Abdelhafez, Tübingen (DE)

(1031) The minimally invasive PCNL (MIP): Comparison study between the management of small and large sized renal stones

A. Miernik, Freiburg I BR. (DE)

(492) Post-ureteroscopic stenting: Validation of the Endoluminal Ureteral Injury Scale (EUIS) on 435 patients

D.P. Pfalzgraf, Hamburg (DE)

(730) Urethroplasty after failed open repair – functional results and patient satisfaction

M. Rink, Hamburg (DE)

(903) Circulating tumour cells can not predict clinical or nodal stage, but survival after radical cystectomy for urothelial carcinoma of the bladder

H-M. Fritsche, Regensburg (DE)

(872) External validation of disease-free survival at 2 or 3 years as a surrogate and new primary endpoint for patients undergoing radical cystectomy for muscle invasive urothelial carcinoma of the bladder

D. Tilki, Munich (DE)

(602) The extent of lymphadenectomy in radical cystectomy for bladder cancer influences disease-free survival

G. Gakis, Tübingen (DE)

(608) A multi-institutional study on risk factors of urethral recurrence in female patients with ileal neobladder

J. Kamradt, Homburg / Saar (DE)

(715) Fast-track program for robotic-assisted laparoscopic cystectomy – improvement of postoperative recovery?

S.D. Brookman-May, Regensburg (DE)

(558) Perinodal lymphovascular invasion displays the strongest predictor for cancer-specific mortality in lymph node positive patients with urothelial carcinoma of the bladder

## Veranstaltungshinweis

Wir möchten Sie gerne auf die folgende wissenschaftliche Veranstaltung in Jena hinweisen:



**Universitätsklinikum  
Jena**  
UniversitätsTumorCentrum

Forschungsschwerpunkt:  
"Tumor microenvironment in cancer  
biology and targeting"

# EINLADUNG

## zum 3. Symposium

**Tumor-Microenvironment:  
Bedeutung für Tumor-  
biologie und Klinik**



**8.-9. JUNI 2012**

Rosensäle ▪ Fürstengraben 27 ▪ 07743 Jena



## Nächster Kurs:

**In-situ Hybridisierung**

**Nachweis genomischer Veränderungen im humanen Gewebe**

**Donnerstag 28. bis Samstag 30. Juni 2012**

Institut für Pathologie, Bonn  
Kursleitung: Prof. Dr. Sven Perner

**Kursthemen**

- Grundlagen der in-situ Hybridisierung
- Möglichkeiten und Grenzen
- Auswahl der richtigen Assays
- Konstruktion eigener FISH-Sonden
- Hands-on Training, Tipps & Pitfalls
- Auswertung und Interpretation (verschiedene Assays)
- Chromogene in-situ Hybridisierung (als Alternative zu FISH)

### Anmeldung

bis zum **16.05.2012** über das *online*-Formular:  
<http://auf-workshops.dgu.de>

### Weitere Informationen:

[http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer\\_Workshops\\_2012\\_web.pdf](http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer_Workshops_2012_web.pdf)



## Symposium 2012

Info & Anmeldung:

<http://auf-symposium.dgu.de>



# 4. Symposium

## Urologische Forschung

### der Deutschen Gesellschaft für Urologie

**Individualisierte Medizin  
Möglich, sinnvoll, machbar?**

# Berlin 2012



In Kooperation mit  
der Arbeitsgemeinschaft Uro-pathologie  
der Deutschen Gesellschaft für Pathologie



**8. bis 10. November 2012**  
**Kaiserin-Friedrich-Haus**

<http://auf-symposium.dgu.de>